

Christenverfolgung

70 Jahre härteste Christenverfolgung in Nordkorea

Kim Jong Un kündigt Amnestie an – auch für Christen?

(Open Doors, Kelkheim) – Anlässlich des 70. Jahrestages der Staatsgründung Nordkoreas hat die kommunistische Führung eine Amnestie für Strafgefangene angekündigt. Laut staatlichem Nachrichtenportal soll sie zum 1. August 2018 in Kraft treten und betrifft Menschen, „die wegen Verbrechen gegen das Land und seine Menschen verurteilt wurden“. Beim historischen Gipfeltreffen mit US-Präsident Trump im Juni war die Lage der Menschenrechte in Nordkorea laut Präsident Trump „ein wichtiges Thema“. Ob die Amnestie in diesem Zusammenhang steht und ob Christen unter den Freigelassenen sein werden, ist nicht bekannt.

Bizarre Personenkult der Kims als Ersatzreligion

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Pjöngjang wegen seiner starken Kirche noch als „Jerusalem des Ostens“ bekannt. Jedoch bereits während der Besetzung durch Japan (1910-1945) hatten die Christen einen schweren Stand, da sie den japanischen Kaiserkult ablehnten. Mit der Gründung der Demokratischen Volksrepublik Korea am 9. September 1948 übernahm Kim Il Sung die Herrschaft im Norden der Halbinsel und setzte den Personenkult fort, obwohl seine Eltern und Großeltern überzeugte Christen waren. Die Chilgol-Kirche in Pjöngjang – heute eines der vier Kirchengebäude im Land – widmete Kim Il Sung seiner Mutter Kang Pan Suk, deren Name übersetzt „Fels“ bedeutet und auf den Apostel Petrus hinweist. Kim Il Sung etablierte in Anlehnung an den christlichen Glauben eine eigene Version der Dreieinigkeit mit sich selbst als „Vater“, seinem Sohn Kim Jong Il und der Juche-Ideologie als Pendant für den Heiligen Geist. Das Narrativ um seine Geburt ist der Geburt von Jesus nachempfunden. Gleichzeitig ist den Kims ein gnadenloser und irrationaler Hass auf Christen gemein.

Vor 1945 zählte man noch etwa 500.000 Christen im Norden, zehn Jahre später schien die Gemeinde ausgelöscht. In den Wirren des Koreakriegs flohen um 1950 etwa 1,5 Millionen Menschen nach Südkorea, darunter viele Christen. Von den in Nordkorea verbliebenen wurden Zehntausende getötet oder verschleppt. Die kleine Gemeinde im Untergrund wuchs jedoch wieder, so dass Open Doors die Anzahl der Christen heute auf bis zu 400.000 schätzt, davon jedoch mehr als 50.000 in den berüchtigten Straflagern von Kim Jong Un.

Staatlich organisierte Jagd auf Christen

Einheiten von Polizei, Staatssicherheit, Nachbarschaftsüberwachung (inminban) sowie der Partei werden explizit dafür geschult, Christen zu identifizieren und zu verhaften. Ein früherer Agent der Staatssicherheit, der eine religiöse Gruppe entlarven sollte, berichtet: „Sie nannten sich Nord-West-Jugend-Verband. Alle wurden hingerichtet. Religiöse Bücher zu besitzen oder den Glauben weiterzugeben unterminiert das System und so etwas darf es nicht geben.“ Um Christen anzulocken, eröffnen Mitarbeiter des Geheimdienstes zum Schein sogar Gebets- und Hauskreise. Christen in Nordkorea leben ständig in Gefahr: „Jeder Christ meines Landes weiß, dass er eines Tages entdeckt werden kann. Wenn dies geschieht, musst du fest im Glauben stehen und Jesus treu sein“, so ein Christ aus Nordkorea gegenüber Open Doors.

Gebetsanliegen

Bitte:

- für alte und gebrechliche Geschwister

- Frieda Renschler
- Peter Gorski

- für Kranke Geschwister

- Gennadi Balzer
- Johann Kwint

- für die alleinstehenden Geschwister und Witwen

Bitte:

Gerade an einem solchen Jahrestag ist es wichtig, an die Christen in Nordkorea zu erinnern und für sie zu beten. Mehr als 50.000 müssen in Arbeitslagern Zwangsarbeit leisten und werden zu Tode gefoltert, weil sie nicht die selbsternannten Götter der Kim-Familie anbeten, sondern Jesus Christus.“

Freie Evangeliums-Christen Gemeinde Meinerzhagen e. V.
Beethovenstraße 35, 58540 Meinerzhagen, Tel: 02354/4894
Bankverbindung: IBAN: DE25458516650000052647,
BIC: WELADED1KMZ - Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen

FECG-Meinerzhagen

**Das Motto:
Glaube tatkräftig, liebe selbstlos,
hoffe unnachgiebig, bete
durchgehend**



Gemeindeblatt

Ausgabe Nr. 18 658
Sonntag, den 05.08.18

Wochenspruch:

Und es werden Befreier auf den Berg Zion hinaufziehen, um das Gebirge Esaus zu richten. Und die Königsherrschaft wird dem HERRN gehören!

Obadja 21

Gottesdienste

Gottesdienste am 05.08.18

Morgengottesdienst um 10:00 Uhr (Abendmahl)

- Rahmengestaltung: Rubin Ratz
- Bericht: Antonio Marino (Italien)
- Predigt: Antonio Marino

Gottesdienste in der 32. KW

Freitag, den 10.08.18 um 18:30 Uhr

- Bibelstunde
- Gebetsstunde

Sonntag, den 12.08.18 um 10:00 Uhr

- Morgengottesdienst
- Rahmengestaltung: Igor Tews
- Predigt: Vitali Rüb & Alexander Lehr

Veranstaltungen

Kinderstunden

- Jeden Sonntag, 3 - 4-Jährige (auch in den Ferien)
- Jeden Dienstag, um 18:00 Uhr (außer Ferien)

Jungschar und Teenystunde

- Jeden Dienstag, um 18:00 Uhr (außer Ferien)

Jugendstunde

- Jeden Montag um 19:30

Gebetskreise

- Senioren Schwesternkreis jeden Dienstag um 18:00 Uhr
- Schwestern Gebetskreis jeden Dienstag um 18:00 Uhr
- KJF - Gebetskreis jeden Freitag (Infos: Viktor Wiebe)
- Männergebetskreis jeden Montag, um 18:00 Uhr

Krabbelgruppe (Schäfchentreff)

- Jeden Dienstag, um 9:30 Uhr (außer Ferien)

Chorproben

- Kinderchorprobe fällt in den Ferien aus
- Gemeindechorprobe fällt in der nächsten Zeit aus

Die Königsherrschaft Gottes ist das Endziel der Heilsgeschichte.

Erich Sauer

Es sollte kein höheres Ziel für uns geben, als Menschen dahin zu führen, unseren Vater uns und König besser kennenzulernen.

Max Lucado

Wegen der neuen Datenschutzverordnung werden die Geburtsdaten vorerst nicht geführt